

Z

Für die Weihnachtszeit bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Kinder- und Hausmärchen

Gesammelt durch die **Brüder Grimm**

287 Seiten mit 200 Bildern und Vignetten (inkl. 8 Bildern in Farbendruck)

von

Hermann Vogel.

==== 4. Auflage. ====
 (21. bis 25. Tausend.)

In hochelegantem Einband.

Preis M. 9.— ord., M. 6.75 à cond., M. 6.50 fest, M. 6.— bar.
 In Partien 7 Exemplare für M. 57.80 bar.

Kinder-Märchen

von

J. J. Rudolphi.

==== 168 Seiten mit 118 Illustrationen ====

von

Hermann Vogel.

Höchst elegant gebunden, Preis M. 4.50 ord., M. 3.55 à cond., M. 3.15 fest, M. 3.— bar. 7 Exmpl. für M. 18.90 bar.

Inhalt: Die ungleichen Freunde oder das stolze Rehlein. — Klein Wölfchen. — Das Wunderschäfchen. — Das Himmelschäfchen. — Die Grasmücke. — Prinz Siegmund. — Das Schneiderlein und die zwölf Rothäuschen. — Von der Henne und ihren drei Kindern. — Peter Siebensch. — Die Heidenfrau. — Der Wunderhahn. — Die Schlangenkronen. — Der Goldkäfer. — Spring Peterchen. — Der junge Käfer. — Nählädchen.

Die beiden Märchenbücher haben in Hermann Vogel einen Illustrator gefunden, dessen von echt dichterischer Anmut besetzten Bilder und Vignetten in hohem Grade über die Mehrzahl der bekannten Märchenillustrationen hinausragen. Der Bilderschmuck, den er den Werken lieh, verdoppelt den Reiz der uralten Poesie des deutschen Märchens, wie eine holde Melodie die Schönheit einer Dichtung erhöht. Dem Künstler ist es in wunderbarem Maße gegeben, die Sprache der Natur zu verstehen; er ist ein vertrauter Bekannter der Waldgeister und all der geheimnisvollen Wesen, mit welchen die Vorstellung des Kindes und des naiven Volksglaubens die Schöpfung belebt, und so entspricht auch der Charakter seiner reizenden Zeichnungen in überraschender Weise dem Wesen des deutschen Märchens.

Die Bilder sind vorzüglich reproduziert, wie auch die Bücher typographisch und äußerlich mit gleicher Sorgfalt behandelt sind.

München, im November 1915.

Braun & Schneider.